



Klingers holen Gold beim BADEN FUTURE, Silber & Bronze gehen an die Schweiz Bei den Männern kämpfen Hammarberg/Horst, Ermacora/Waller, Deutschland und die USA um Edelmetall

Heute, Samstag, wurden beim World Beach Pro Tour BADEN FUTURE presented by SPORTLAND. Niederösterreich die Frauen-Medaillen vergeben. Ronja & Dorina Klinger holten Gold im Finale gegen die jungen Schweizerinnen Leona Kernen und Annique Niederhauser. Im kleinen Finale gewannen Menia Bentele/Anna Lutz (SUI) gegen Melanie Paul/Hanna-Marie Schieder (GER) Bronze. Ronja Klinger wurde im Anschluss an das Finale zum MVP des Turniers gekürt. Bei den Männern fielen die Viertelfinal-Entscheidungen: Ins Semifinale geschafft haben es neben den beiden ÖVV-Teams Timo Hammarberg/Alexander Horst und Martin Ermacora/Philipp Waller die stark aufspielenden US-Amerikaner Hagen Smith/Logan Webber und Jonas Sagstetter/Benedikt Sagstetter aus Deutschland. Wer welches Edelmetall holt, wird morgen, ab 11 Uhr, im Toyota Beach-Stadion im Strandbad Baden ermittelt.

Spiel um Gold der Frauen:

Die topgesetzten Dorina und Ronja Klinger wurden auch im Endspiel ihrer Favoritinnen-Rolle gerecht. Die Euphorie der Fans war im ganzen Toyota Beach-Stadion spürbar, als die beiden für den 1. Badener Beachvolleyball Verein (BBV) spielenden Steierinnen abermals eine bärenstarke Performance ablieferten. Ihre Gegnerinnen, die erst 18-jährige Kernen und die 20-jährige Niederhauser, gingen als klare Außenseiterinnen in das Endspiel vor mehr als vollen Rängen. In Satz eins zeigte sich zunächst die Überlegenheit der Klinger-Schwestern, die mit einem dominanten 21-12 mit 1-0 vorlegten. Im zweiten Satz bewiesen die jungen Schweizerinnen ihre Form, zeigten eine konsequentere Side-Out-Leistung und konnten das ÖVV-Duo besser fordern. Die Klingers fighteten jedoch völlig befreit weiter und wiesen entschieden auch Durchgang zwei und damit den Turniersieg beim BADEN FUTURE für sich.

D. Klinger (AUT): „Zweimal Gold bei den letzten zwei Turnieren und einmal davon jetzt in Baden. Ich kann es gar nicht in Worte fassen.“

R. Klinger (AUT): „Es hat unfassbar viel Spaß gemacht, vor euch zu spielen. Zum Schluss haben wir gezittert, aber Dorina hat uns unglaublich zum Matchgewinn serviert.“

Semifinale der Frauen:

Um den Einzug ins Finale starteten die Klingers gegen die starken Schweizerinnen Bentele/Lutz. Diese Begegnung hatte besondere Brisanz, standen sich die beiden Duos doch erst vor wenigen Wochen bei der EM auf der Donauinsel im zweiten Gruppenspiel gegenüber – damals konnten sich die Eidgenossinnen denkbar knapp im dritten Satz durchsetzen. Heute gelang den Klingers vor toller Heimkulisse im restlos vollen Toyota Beach-Stadion die Revanche. Ronja und Dorina spielten souverän, setzten sich in beiden Sätzen früh mit einer deutlichen Punktführung ab und ließen ihre Gegnerinnen nie wirklich ins Spiel kommen. Im zweiten Semifinale kam es zum deutsch-schweizerischen Duell zwischen Paul/Schieder und Kernen/Niederhauser. Die beiden jungen Schweizerinnen überzeugten mit druckvollen Aufschlägen und einer ausgeklügelten Defense-Taktik. Sie gewannen beide Sätze deutlich (-16, -11) und zogen in bestechender Form ins Finale ein.

Finalergebnisse Frauen:

Finale: Klinger D./Klinger R. AUT [1] vs. Kernen/Niederhauser SUI [9]: 2-0 (21-12, 21-19)

Spiel um Bronze: Bentele/Lutz A. SUI [2] vs. Paul/Schieder GER [5]: 2-1 (21-17, 22-24, 15-13)

SF1: Klinger D./Klinger R. AUT [1] vs. Bentele/Lutz A. SUI [2]: 2-0 (21-17, 21-10)

SF2: Kernen/Niederhauser SUI [9] vs. Paul/Schieder GER [5]: 2-0 (21-16, 21-11)





Viertelfinale der Männer:

Das erste Viertelfinale der Männer eröffnete der Baden-Rekordmedaillengewinner Alexander Horst mit seinem erst 19-jährigen Interimspartner Timo Hammarberg (AUT) gegen die sympathischen Ungarn Artúr Hajós/Bence Attila Stréli, die heuer bereits in Litzlberg auf der heimischen Tour gastierten und dort das MASTERS, -ein Turnier der höchsten nationalen Kategorie, für sich entscheiden konnten. Im vollgepackten Stadion lieferten sich die beiden Duos einen offenen Schlagabtausch mit einigen sehenswerten Ballwechsellern und guten Aktionen auf beiden Seiten. Schlussendlich behielten die Topgesetzten jedoch die Oberhand und gewannen das Spiel in überzeugender Manier. Im zweiten Viertelfinale waren Jonas und Benedikt Sagstetter (GER) in beiden Sätzen konsequenter und konnten ihr Match gegen das ÖVV-Duo Mathias Seiser und Laurenc Grössig klar für sich entscheiden (-17,-16).

Robin Seidl/Moritz Pristauz trafen auf die US-Boys Hagen Smith/Logan Webber (USA), die in der Zwischenrunde Xandi Huber/Felix Friedl aus dem Bewerb geworfen hatten. Nach Schwierigkeiten im ersten Satz kamen die Österreicher sensationell zurück und lieferten sich einen Schlagabtausch auf Messers Schneide gegen die aus Santa Monica stammenden US-Boys. Jedoch entschieden Smith/Webber (USA) auch Durchgang zwei für sich und besiegten die Österreicher mit einer konzentrierten Verteidigungsleistung in zwei Sätzen (-17, -21). Maximilian Trummer/Christoph Dressler, die mit einem Sieg über Israel aus der Zwischenrunde aufgestiegen waren, durften gegen die nach der Papierform zu favorisierenden Philipp Waller/Martin Ermacora ran. Die Nummer zwei der Setzliste Waller/Ermacora unterstrich in den zwei Sätzen ihre Ambition auf Baden Gold und besiegten ihre Landsleute glatt in zwei Sätzen.

Round of 12 der Männer:

In der Zwischenrunde durchsetzen konnten sich Trummer/Dressler gegen die Isrealis Eylon Elazar und Kevin Cuzmiciov. Zur Enttäuschung des heimischen Publikums geschlagen geben mussten sich die Kärntner Xandi Huber und Felix Friedl nach einer tollen Aufholjagd im dritten Satz.

Alex Horst (AUT): „Wir sind zwar noch nicht optimal eingespielt aber trotzdem fokussiert. Noch dazu spielt Timo normalerweise auf der anderen Seite. Die Kulisse ist grandios, da können sich einige große Turniere eine Scheibe abschneiden.“

Timo Hammarberg (AUT): „Es macht richtig Spaß mit Alex am Court zu stehen. Vor Heimpublikum ins Halbfinale einzuziehen ist unfassbar. In brenzligen Situationen habe ich versucht von meiner Seite anzugreifen.“

Jonas Sagstetter (GER): „Wir sind sehr happy über unseren Halbfinaleinzug. In der Früh war unser Spiel noch durchwachsen, am Nachmittag konnten wir Mathias (Seiser) und Laurenc (Grössig) trotz der zahlreichen österreichischen Fans bezwingen.“

Benedikt Sagstetter (GER): „Zum Glück haben wir mit unserem Sieg die Generalprobe für die österreichische Meisterschaften auf nächste Woche verschoben.“

Logan Webber (USA): „Es war einmalig heute, wir haben ein gute Zeit hier in Baden und freuen uns auf morgen.“

Hagen Smith (USA): „Das Match heute in der Früh war schwierig, aber wir behielten in den richtigen Momenten die Oberhand. Jetzt ruhen wir uns aus, um morgen voll angreifen zu können.“

Martin Ermacora (AUT): „Wir sind sehr happy über den Halbfinaleinzug. Unser solides Spiel und die stabile sowie druckvolle Block-Abwehr machte es den Gegnern schwer.“

Philipp Waller (AUT): „Unsere Serviceleistung war heute hervorragend. Morgen wollen wir die gute Form und den Fokus mitnehmen.“





Vorschau Semifinale der Männer (morgen ab 11 Uhr):

11 Uhr: Ermacora/Waller AUT [2] vs. Sagstetter/Sagstetter GER [7]

12 Uhr: Smith/Webber USA [11] vs. Hammarberg/Horst AUT [1]

Ergebnisse Viertelfinale der Männer:

Hajós/Stréli HUN [10] vs. **Hammarberg/Horst AUT [1]**: 0-2 (17-21, 19-21)

Seidl, R./Pristauz AUT [4] [Q] vs. **Smith/Webber USA [11]**: 0-2 (17-21, 21-23)

Sagstetter/Sagstetter GER [7] vs. Seiser/Grössig AUT [3]: 2-0 (21-17, 21-16)

Ermacora/Waller AUT [2] vs. Trummer/Dressler AUT [5] [Q]: 2-0 (21-12, 21-12)

Ergebnisse Round of 12 Männer:

Hajós/Stréli HUN [10] vs. Møllgaard/Houmann DEN [12]: 2-0 (21-10, 21-12)

Smith/Webber USA [11] vs. Friedl, F./Huber, A. AUT [8] [Q]: 2-1 (19-21, 23-21, 15-7)

Sagstetter/Sagstetter GER [7] vs. Siren/Nurminen FIN [9]: 2-1 (18-21, 21-14, 15-12)

Elazar/Cuzmiciov ISR [6] vs. **Trummer/Dressler AUT [5] [Q]**: 0-2 (10-21, 16-21)

Alle weiteren Ergebnisse / Zeitplan:

<https://en.volleyballworld.com/beachvolleyball/competitions/beach-pro-tour/2023/futures/baden-aut/schedule/>

Honorarfreie Presse-Fotos Beachvolleyball Baden: <https://bit.ly/39nfhnk> (dropbox)

Rückfragen:

Markus Hammer, MA

Pressebetreuer Beachvolleyball Baden

mobil: +43 664 9250015

e-mail: m.hammer@hsg-events.at

#bvbaden

